



Schweiz. Vereinigung für internationalen Zivildienst
Association Suisse pour le service civil international

Zürich, 19-1-48.

Marcus Jucker,
Internationaler Zivildienst,
Schweizer Spende - Aktion
Theaterplatz,
Saarbrücken.

Lieber Marcus,

Hab herzlichen Dank für Deinen Brief, sowie für den Bericht und die Statistiken von Hanni. Da Hedy zur Zeit im Spital ist - es muß die Mandeln schneiden lassen - wird es Dir später noch ausführlicher auf Deinen Brief antworten. Wir sind alle froh, daß Ihr die Hochwasserkatastrophe so gut überstanden habt, wir kriegten erst jetzt so richtig das Gruseln, als wir das Bild vom überschwemmten Theaterplatz sahen.

Und nun zum Warntdienst. Ich bin überzeugt, daß Du die hängigen Fragen betreffs Finanzierung des Dienstes mit dem Jugendherbergsausschuß und der Forstverwaltung bald abklären kannst. Wir haben unterdessen noch zwei Anmeldungen erhalten :

Eine Schwedin, Kerstin Strömblad, Kinderpflegerin, geb. 12.6.25. Elsy Peyer, mit welcher zusammen sie im vergangenen Sommer während drei Monaten in Finnland gewesen ist, sowie das Sekretariat von Internationella Arbetslag empfehlen sie sehr. Sie sei zu jeder Arbeit bereit und versteht englisch, deutsch und etwas französisch.

Ferner empfehlen uns die finnischen Freunde Maija Vihte, geb. 19.4.23, wohnhaft in Nurmo, Finnland. Sie spricht deutsch und etwas englisch und französisch. Sie möchte sehr gerne mit deutschen Jugendlichen zusammenarbeiten. Sie ist im letzten Sommer "co-director" eines Dienstes in Finnland gewesen.

Wir schicken den beiden Schwestern sogleich je eine Einladung. Noch besser wäre eine Einladung von Euch mit dem "avis favorable" vom Gouvernement Militaire. Oder genügt es, daß der "avis favorable" von Saarbrücken direkt an die alliierte Militärstelle in Stockholm beziehungsweise Helsinki weitergeleitet wird? Für Visafragen ist das Saargebiet wohl immer noch zur französisch besetzten Zone Deutschlands gehörig? Leichter wäre es natürlich, wenn bereits Paris und die französischen Konsulate im Ausland für die Visafragen zuständig wären. Ich muß also die Sache Dir zur genauen Abklärung überlassen. Auf jedem Fall lege ich dem Brief einige Blatt Papier mit unserem Briefkopf bei, die Du für eventuelle direkte Einladungen an Internationella Arbetslag, Herkulesgatan 22, Stockholm, und an Kansainvälinen Vapaaehtoisten Työleirijärjestö, Fredrikinkatu 77, Helsinki, gebrauchen könntest.

Wenn es Dir möglich sein sollte, in nächster Zeit noch nach Zürich zu kommen, wäre es uns eine große Freude. Wir könnten dann auch all diese Fragen mündlich erledigen. Für die zum Warntdienst angemeldeten Schweizer (außer Klärly Burkhart, die von Duisburg aus den permis militaire beschaffen muß) werden wir wie gewohnt das Einreisegesuch bei der alliierten Militärbehörde in Bern vorbringen, die inzwischen ja die Befürwortung vom G.M. aus Saarbrücken erhalten wird.

Nun haben wir also bereits fünf ausländische Schwestern für diesen Dienst gemeldet. Hoffentlich sorgt die Saarlandjugend dafür, daß auch das männliche Geschlecht in diesem Dienst entsprechend vertreten ist.

Mit herzlichen Grüßen, auch an Hanni,

Hansheiri Zürrer